

**KLINIKUM
WILHELMS
HAVEN**



Wirtschaftsplan 2026

(Version 1.4, Stand 14.11.2025)

**KLINIKUM
WILHELMS
HAVEN**



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Wirtschaftsplan Erklärung	1
2. Wirtschaftsplan 2026 – detaillierte Übersicht	5
3. Leistungsplanung	6
4. Stellenplan 2026	7
5. Mittelfristplanung	8
6. Kapitalflussrechnung inkl. Investitionsplanung	9

Entwurf Wirtschaftsplan 2026

Die Erstellung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2026 unterliegt besonderen Herausforderungen und Fragestellungen.

So kann vor allem die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Krankenhäuser unter den derzeitigen Rahmenbedingungen nicht wirklich seriös eingeschätzt werden. Es ist zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes unklar wie sich die angestrebte Krankenhausreform auswirken wird. Das Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz (KHVVG) soll für mehr Transparenz und damit für mehr Qualität in der Krankenhausversorgung sorgen. Einhergehend damit stellt sich die Frage nach finanziellen Unterstützungshilfen für die deutschen Krankenhäuser.

Mit Fortschreibung des Sanierungskonzeptes vom 10. Oktober 2024 für den Geschäftsbetrieb der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH durch die Firma Aderhold, auf Basis des von der Firma Curacon erstellten Sanierungsgutachtens, wurde der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH eine grundsätzliche Sanierungsfähigkeit bescheinigt.

Zum Zwecke der Sanierung wurde ein umfangreiches Maßnahmenpaket beschlossen, welches durch ein entsprechendes Maßnahmencontrolling begleitet wird. Dieses Maßnahmencontrolling wird dem Aufsichtsrat der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH und dem Stadtrat der Stadt Wilhelmshaven in zeitlich festgelegten Abständen zur Verfügung gestellt.

Zusätzlich wurde die Fusionierung der Frieslandkliniken und des Klinikums Wilhelmshaven beschlossen. Die zeitliche Umsetzung ist noch nicht absehbar.

Im Rahmen der aktuellen Wirtschaftsplanung 2026 die auf den Kenntnissen des aktuellen Jahres 2025 beruhen, musste festgestellt werden, dass die im Sanierungsgutachten vorgesehenen Leistungsmengen für die Jahre 2026 ff. nicht umzusetzen sind. Zum einen ist das erwartete Wachstum in den chirurgischen Kliniken bisher ausgeblieben, zum anderen werden über den neuen HYBRID-DRG Katalog 2026 voraussichtlich viele stationäre Leistungen aus den medizinischen Kliniken, in den deutlich schlechter finanziell bewerteten Bereich der HYBRID-DRG verschoben. Dies betrifft vor allem die Kardiologie.

Des Weiteren stellen die Auswirkungen des Krankenhausreformenpassungsgesetzes (KHAG) das Klinikum vor weitere Herausforderungen auf der Erlösseite. Dem beschlossenen Rechnungszuschlag von 3,25% steht nämlich das Streichen der Meistbegünstigungsklausel für das Jahr 2026 gegenüber. Anstatt über eine Erhöhung des Landesbasisfallwertes von bis zu 5,17% auf Basis der Veränderungsrate verhandeln zu können, wird dieser für das Jahr 2026 mit einer maximalen Steigerungsrate von 2,98% limitiert. Somit werden erneut die Kostensteigerungen der Kliniken nicht

refinanziert, zumal auch der Rechnungszuschlag nur bis zum 31.10.2026 und nur für GKV-Patienten gilt.

Außerdem wird der Wirtschaftsplan des Klinikums weiterhin durch die fehlende Refinanzierung des Rettungsdienstes belastet. Diese schlägt in fehlenden Umsatzerlösen in Höhe von ca. 650 T€ pro Jahr zu Buche. Eine Einigung mit dem Träger des Rettungsdienstes konnte bisher trotz entsprechenden Bemühungen von Seiten des Klinikums nicht erzielt werden. Neben den wirtschaftlichen Einbußen für das Klinikum resultieren aus diesem Sachverhalt weitere Risiken, die in den Sitzungen des Aufsichtsrates am 25.06.2025 und 19.11.2025 dargestellt wurden.

Dies stellt das Klinikum planerisch vor der schwierigen Aufgabe, diese aktuell nicht erzielbaren Erlöse über die Kostenseite zu kompensieren. Dies ist in der Regel nur anteilig möglich, da sich Kostenstrukturen nicht so leicht zurücksteuern lassen, bereits viele Kostenstrukturen über die Sanierungsmaßnahmen angepasst worden sind und in gewissen Bereichen fixe Vorhaltekosten vorhanden sind.

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen wurde von Seiten des Klinikums eine Wirtschaftsplanung erstellt, die von einem Fehlbetrag ohne Zuschüsse von **-13.629 T€** ausgeht. Gegenüber dem Sanierungsgutachten ist dies eine Verbesserung von **4.147 T€** welches von einem Jahresfehlbetrag in Höhe **-17.776 T€** ausging.

Hierbei ist jedoch zu beachten, dass die Position sonstige Erträge einen einmaligen – vom Sanierungsgutachten losgelöst zu betrachtenden – Zuschuss in Höhe von **3.600 T€** enthält. Dieser Zuschuss wird ausschließlich dafür verwendet, die Verbindlichkeiten der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH gegenüber dem Eigenbetrieb zu reduzieren. Bereinigt um diesen Sondereffekt läge das Klinikum bei einem Fehlbetrag ohne Zuschüsse von **-17.229 T€**. Die planerische Annahme läge dann noch **547 T€** oberhalb des angenommenen Wertes aus dem Sanierungsgutachten.

Die für die **3.600 T€** entsprechenden vertraglichen Regelungen müssen vorbereitet werden und die dafür erforderlichen Gremienbeschlüsse sind einzuholen.

Ausblick 2027-2030

Da für das Jahr 2027 die Meistbegünstigungsklausel gemäß KHAG wieder in Kraft tritt, wurde hier wieder mit einer durchschnittlichen Steigerung des Landesbasisfallwertes von 3,67% geplant. Die Annahmen zu Leistungsmengen, Budgetabschlüssen, Kostenentwicklung usw. orientieren sich weitestgehend an den Entwicklungen des Jahres 2026. Dies führt im Jahr 2027 zu einem Jahresergebnis was in Summe den Erwartungen aus dem Sanierungsgutachten entspricht. Dabei werden die aktuell nicht eingetretenen Steigerungen im stationären somatischen Bereich aus dem Sanierungsgutachten, teilweise durch die Annahme des Landesbasisfallwertes kompensiert (SG 2,5%). Eine weitere Kompensation erfolgt durch die Annahmen im

Kostenbereich. Hier wird für das Jahr 2027 aufgrund der erfolgten Nachholeffekte im Tarifbereich der Personalkosten sowie der hohen Sachkostenentwicklung der letzten Jahre von einem Kosteneffekt von ca. 2,5% ausgegangen (SG 3,0%). So wird trotz geringerer Leistungsmenge das erwartete Ergebnis aus dem Sanierungsgutachten erreicht.

Für die Jahre 2028 – 2030 wurden von Seiten des Klinikums keine weitere Planung vorgenommen, sondern lediglich die Zahlen aus dem Jahr 2027 auf die Folgejahre übertragen, da zum für die Jahre 2028 – 2030 keine Planungsgrundlage vorliegt. Die Gründe dafür sind:

- Gemäß KHAG Umstellung auf ein komplett neues Finanzierungssystem (Vorhaltefinanzierung). Wie die Finanzierung erfolgen soll und welche Mittel zur Verfügung gestellt werden könnten ist aktuell noch völlig unklar
- Aktuell gibt es noch keine Zuweisung der Leistungsgruppen für die Kliniken. Da es im Frühjahr 2026 noch eine weitere Antragsrunde mit anschließender Prüfung durch den Medizinischen Dienst geben wird, ist mit einer finalen Zuweisung der Leistungsgruppen nicht vor Ende des 1. Halbjahres 2027 zu rechnen.
- Die Gespräche mit dem Krankenhausplanungsausschuss und dem Ministerium zum Thema Fusion mit den Friesland Kliniken haben ergeben, dass von diesen entscheidenden Beteiligten eine Fusion im Jahr 2027 erwartet wird.

Die Grundlegenden Planungsprämissen für das Jahr 2026 sind:

Für das Jahr 2024 konnten die Budgetabschlüsse mit den Kostenträgern erzielt werden. Die Forderungsunterlagen für das Budgetjahr 2025 wurden fristgerecht versandt. Für die Somatik inkl. Pflegebudget ist ein erster Verhandlungstermin für den 04.12.2025 vorgesehen. Für die Psychiatrie ist noch kein Verhandlungstermin von Seiten der Kostenträger bestätigt worden. Die Auswirkungen der Budgets 2025 und 2026 auf die Wirtschaftsplanung beruhen also auf den Abschlüssen des Jahres 2024 sowie auf den durch die Forderungsunterlagen versandten kalkulatorischen Annahmen.

Ein Sicherstellungszuschlag für das Klinikum wurde bislang nicht beschlossen und wird demnach im Wirtschaftsplan nicht berücksichtigt. Es wird davon ausgegangen, dass das Klinikum weiterhin in der Allgemeinen Notfallteilnahme in Notfallstufe 2 geführt wird.

Der Landesbasisfallwert für 2026 wurde im Wirtschaftsplan mit 4.553,13 € berücksichtigt (ohne Ausgleich). Dies entspricht einer Steigerung von 2,98 %. Die Steigerung beruht auf der Streichung der Meistbegünstigungsklausel für das Jahr 2026 im KHAG.

Grundsätzlich wurde zur Erstellung des Wirtschaftsplans eine konservative Leistungsplanung unter Einbeziehung der Vorjahreswerte (lineare Hochrechnung 2025 auf Basis Mai) vorgenommen. Es wurden also keinerlei Leistungssteigerungen eingeplant. Aufgrund der Schließung der Urologie wurde in diesem Bereich mit keiner Leistung geplant. Ebenfalls wurde die Medizinische Klinik 1 in der Leistung abgesenkt, da durch den Leistungskatalog 2026 der Hybrid-DRG's mit einer Verschiebung zwischen dem stationären und dem Bereich der Hybrid-DRG's Bereich gerechnet werden kann. Dieser Umstand lässt von Erlöseinbußen ausgehen.

Bei der Planung wurde in der Somatik von 9.749 Case-Mix-Punkten ausgegangen. Die Erlöse über das Pflegebudget wurden auf 22.198.064,01 € geschätzt.

2020/2021 wurde das Pflegebudget erstmalig verhandelt. Die Budgetverhandlungen 2025 und 2026 werden hier zu noch nicht genau zu beziffernden Veränderungen führen.

Für den Bereich der Psychiatrie wird mit einem Erlösvolumen von 20.155.160,86 € in den Bereichen Psychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Tageskliniken und ergänzende Tagesentgelte gerechnet. Da die Vergütung maßgeblich abhängig vom hausindividuellen Basisentgeltwert abhängig ist, werden die Budgetverhandlungen 2025 und 2026 auch in diesem Bereich noch zu nicht genau zu beziffernden Veränderungen gegenüber dem Plan führen.

Im Bereich der sonstigen Erträge wurde der oben genannte Zuschuss in Höhe von 3.600 T€ berücksichtigt. Des Weiteren sollen ab dem Jahr 2026 die erbrachten Dienstleistungen, die von den Mitarbeitern des Klinikums Wilhelmshaven für den Eigenbetrieb erbracht werden, über eine Verwaltungsumlage weiterberechnet werden. Die Nutzung der Personalabrechnungssoftware (SPS) ist in der Summe enthalten. Der Wert liegt bei 42 T€ pro Monat.

Die Personalplanung erfolgt anhand der Ist-Werte 2025 und der bekannten oder angenommenen Tarifsteigerungen + Erhöhungen für erwartete Stufensteigerungen in Kombination mit dem im Sanierungsgutachten beschlossenen Stellenabbau.

Auf der Basis der Hochrechnung für das Gesamtjahr 2025 wurde das dort berechnete Gesamt-EBITDA als Ausgangsbasis für die Wirtschaftsplanung gesetzt. Die Beschlüsse des Gesellschafters zur Liquiditätsausstattung bilden dafür die Basis.

Im Bereich der Belastungen durch Tarifsteigerungen liegt der Planung eine tarifliche Personalkostensteigerung 2026 für Ärzte in Höhe der Forderung des Marburger Bundes und für den TVÖD Bereich zwischen 2,83 und 3,88 % je nach Dienstart zugrunde. Dabei sind die Mehrkosten durch Stufenaufstieg bereits einkalkuliert.

Die Forderung des Marburger Bundes im Ärztlichen Dienst liegt aktuell deutlich über den Vorgaben des Sanierungsgutachtens. Die berechneten Auswirkungen der Forderung des Marburger Bundes würden die im Sanierungsgutachten berücksichtigte Tarifentwicklung um 536 T€ überschreiten. Dementsprechend wurde eine Beschlussvorlage (33/2025) für den Aufsichtsrat am 19.11.2025 erstellt um das weitere Vorgehen nach der Beschlussfassung im Stadtrat festzulegen.

Für die TVÖD Beschäftigten des Klinikums ist ein erster Verhandlungstermin für Ende November 2025 vorgesehen. Die aktuellen Forderungen der Verdi entsprechen dem Abschluss des bereits umgesetzten Tarifabschlusses für die Mitarbeiter des Eigenbetriebes.

Für den Sachkostenbereich gestaltet sich die Planung in der Voraussicht schwierig. Der Teilorientierungswert für Sachkostensteigerung in 2024 des statistischen Bundesamts liegt bei 3,73 %. Da der weitere Verlauf nur schwer einzuschätzen ist, wurde je nach Bereich und Sachverhalt zwischen 2 % und 7 % geplant. Aktuell wird die Option überdacht, die Serviceleistungen in der Logistikversorgung selber zu erbringen, statt diese über einen Dienstleister zu beziehen. Das würde zu einer Verschiebung der Sachkosten in die Personalkosten führen. Da hier bislang keine Einigung erzielt wurde, wurden die Kosten vorerst in der Planung im Bereich der Sachkosten abgebildet.

In sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist ab dem Jahr 2026 ein monatlicher Betrag in Höhe von 42 T€ enthalten. Diesen Betrag entrichtet die Klinikum Wilhelmshaven gGmbH in Form einer Servicepauschale an den Eigenbetrieb.

Für die Klinikum Wilhelmshaven gGmbH wird mit einem Fehlbetrag ohne Zuschüsse von **-13.629 T€** geplant. Unter Einbeziehung der Ertragszuschüsse der Stadt Wilhelmshaven wird mit einem Überschuss von **6.285 T€** gerechnet.

Die geplanten Zuschüsse des Gesellschafters in Höhe von **19.914 T€** fließen in die Position Ertragszuschüsse der Stadt ein. Durch die vom Gesetzgeber vorgeschriebene Prospektivität der Budgetverhandlungen in Verbindung mit den weiteren Regelungen der Budgetsystematik, sowie dem aktuell stagnierenden Leistungsniveau werden die in der Wirtschaftsplanung hinterlegten Annahmen zu den Budgets im tatsächlichen Liquiditätsfluss in den Jahren 2026 und 2027 nicht abbildbar sein. Von daher muss der Focus in den Folgejahren auf einer Steigerung des Leistungsvolumens liegen, da das aktuelle Leistungsvolumen die Liquidität in doppelter Hinsicht belastet, da neben den allgemein fehlenden Erlösen auch z.B. die Abfinanzierung des Pflegebudgets im jeweiligen Geschäftsjahr nicht möglich ist. Weiterhin wird die Liquiditätssituation durch defizitäre Situation in der Kinder- und Jugendmedizin mit mindestens 1.000 T€ pro Jahr belastet, welche durch die Kündigung des Chefarztes zum 30.06.2026 noch weiter verschärft werden könnte.



	IST 2024 nach Prüfung	2025 Forecast 09-2025	Plan 2025 *	Plan 2026	Plan 2027
Summe Erlöse gesamt	112.149.469,20 €	115.625.613,19 €	115.096.695,22 €	120.010.115,89 €	118.537.499,38 €
Erlöse aus stationären medizinischen Leistungen	93.922.146,14 €	99.517.833,92 €	99.452.063,53 €	98.831.537,84 €	100.332.533,28 €
Erlöse aus amb. & flankierenden med. Leistungen	8.064.525,02 €	8.193.891,07 €	6.590.246,96 €	8.464.127,17 €	8.774.760,63 €
Erlöse Dienstleister/WfbM/Integrationsbetriebe	4.703.475,45 €	4.327.168,75 €	4.968.214,51 €	4.066.244,28 €	4.215.475,45 €
Sonstige Erträge	5.459.322,59 €	3.586.719,45 €	4.086.170,22 €	8.648.206,60 €	5.214.730,02 €
Summe Aufwand gesamt	- 130.294.203,00 €	- 130.773.000,00 €	- 134.616.478,32 €	- 132.967.683,63 €	- 135.518.552,63 €
Personalkosten gesamt	- 88.133.126,05 €	- 91.375.000,00 €	- 93.521.132,99 €	- 90.615.347,26 €	- 92.427.654,21 €
00 Ärztlicher Dienst	- 25.402.816,11 €	- 27.475.007,00 €	- 27.704.108,49 €	- 26.541.673,78 €	- 27.072.507,25 €
01 Pflegedienst	- 30.819.882,26 €	- 32.167.923,00 €	- 32.192.159,31 €	- 32.975.079,74 €	- 33.634.581,34 €
02 Medizinsch-technischer Dienst	- 10.801.731,43 €	- 10.825.789,00 €	- 12.177.105,76 €	- 11.092.025,00 €	- 11.313.865,50 €
03 Funktionsdienst	- 7.211.872,64 €	- 7.153.301,00 €	- 7.385.452,81 €	- 6.981.612,22 €	- 7.121.244,47 €
04 Klinisches Hauspersonal	- 770.337,99 €	- 787.925,00 €	- 898.024,43 €	- 826.485,69 €	- 843.015,41 €
05 Wirtschafts- und Versorgungsdienst	- 1.573.865,78 €	- 1.644.403,00 €	- 1.680.422,48 €	- 1.654.784,78 €	- 1.687.880,47 €
06 Technischer Dienst	- 1.419.298,83 €	- 1.373.299,00 €	- 1.498.221,72 €	- 1.447.277,65 €	- 1.476.223,20 €
07 Verwaltungsdienst	- 5.372.521,46 €	- 5.739.269,00 €	- 6.081.872,45 €	- 5.632.828,31 €	- 5.745.484,88 €
08 Sonderdienste	- 393.324,24 €	- 439.123,00 €	- 429.169,35 €	- 421.717,52 €	- 430.151,87 €
10 Personal der Ausbildungsstätte	- 1.095.475,87 €	- 863.666,00 €	- 1.136.072,81 €	- 949.721,89 €	- 968.716,33 €
11 Sonstiges Personal	- 2.690.796,25 €	- 2.608.629,00 €	- 2.314.967,19 €	- 2.076.983,84 €	- 2.118.523,52 €
12 Nicht zurechenbare Personalkosten	- 581.203,19 €	- 296.666,00 €	- 23.556,19 €	- 15.156,84 €	- 15.459,98 €
Sachkosten gesamt	- 42.161.076,95 €	- 39.398.000,00 €	- 41.095.345,33 €	- 42.352.336,37 €	- 43.090.898,42 €
Lebensmittel und bez. Leistungen	- 1.019.144,48 €	- 1.043.025,41 €	- 1.067.432,62 €	- 1.083.435,28 €	- 1.101.853,68 €
Medizinischer Bedarf / Pflegebedarf	- 18.849.994,58 €	- 16.538.241,64 €	- 18.209.650,75 €	- 17.156.235,34 €	- 17.447.891,34 €
Wasser/Energie/Brennstoffe	- 2.381.955,59 €	- 2.756.191,53 €	- 2.395.466,20 €	- 2.641.974,21 €	- 2.686.887,77 €
Wirtschaftsbedarf	- 7.114.176,50 €	- 7.067.109,65 €	- 7.204.951,68 €	- 7.982.326,21 €	- 8.118.025,76 €
Verwaltungsbedarf	- 4.742.377,50 €	- 3.524.851,19 €	- 3.685.272,90 €	- 3.511.264,74 €	- 3.570.956,24 €
Steuern/Abgaben/Versicherungen	- 1.456.936,90 €	- 1.622.836,39 €	- 1.683.226,34 €	- 1.689.410,06 €	- 1.718.130,03 €
Instandhaltung/Wartung	- 4.277.547,28 €	- 4.549.641,90 €	- 4.546.956,47 €	- 4.798.663,36 €	- 4.880.240,64 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	- 2.318.944,12 €	- 2.296.102,29 €	- 2.302.388,38 €	- 3.489.027,18 €	- 3.566.912,98 €
EBITDA	- 18.144.733,80 €	- 15.147.386,81 €	- 19.519.783,09 €	- 12.957.567,74 €	- 16.981.053,25 €
Ergebnis investiver Bereich inkl. Zinsen	- 739.514,41 €	- 499.000,00 €	- 541.531,53 €	- 510.060,37 €	- 522.811,88 €
EBIT	- 18.884.248,21 €	- 15.646.386,81 €	- 20.061.314,63 €	- 13.467.628,11 €	- 17.503.865,13 €
Ergebnis neutraler Bereich inkl. Zinsen	3.121.662,61 €	180.000,00 €	458.785,88 €	162.134,73 €	166.188,09 €
Überschuss / Fehlbetrag ohne Zuschüsse	- 15.762.585,60 €	- 15.826.386,81 €	- 20.520.100,50 €	- 13.629.762,84 €	- 17.670.053,22 €
Ertragszuschüsse der Stadt	15.108.000,00 €	9.876.000,00 €	18.295.000,00 €	19.914.819,09 €	17.920.053,22 €
Überschuss / Fehlbetrag	- 654.585,60 €	- 5.950.386,81 €	- 2.225.100,50 €	6.285.056,25 €	250.000,00 €
Ertragszuschüsse gemäß Sanierungsgutachten			18.295.000,00 €	20.702.000,00 €	18.746.000,00 €
Mittel aus Eigenkapital Aufstockung	6.300.000,00 €		- €	- €	- €
Mittel aus Ertragszuschuss	7.500.000,00 €		18.295.000,00 €	20.702.000,00 €	18.746.000,00 €
Vom Stadtrat beschlossene Mittel (21.08.2024 & 18.12.2024)*	13.800.000,00 €		18.295.000,00 €	20.702.000,00 €	18.746.000,00 €
In Anspruch genommen aus Eigenkapital Aufstockung	676.000,00 €		5.624.000,00 €	- €	- €
In Anspruch genommen aus Ertragszuschuss (Stand 05.11.2025)	7.500.000,00 €		9.876.000,00 €	19.914.819,09 €	17.920.053,22 €
Vom Klinikum in Anspruch genommene Mittel	8.176.000,00 €		15.500.000,00 €	19.914.819,09 €	17.920.053,22 €
Saldo aus Annahme Sanierungsgutachten zur IST-Entwicklung	5.624.000,00 €		2.795.000,00 €	787.180,91 €	825.946,78 €
* für das Jahr 2027 liegen noch keine Mittelzusagen vor					10.032.127,69 €
Notwendiger zusätzlicher Mittelbedarf gemäß Liquiditätsprognose für das Jahr 2027					8.713.872,31 €

* Aufgrund gesetzlicher Vorgaben über die KHBV wurde ein Konto von den sonstigen ordentlichen Aufwendungen in den investiven Bereich inkl. Zinsen verschoben.
Daher weicht der aufgeführte PLAN 2025 vom beschlossenen PLAN 2025 in den genannten Positionen ab. Eine Ergebnisauswirkung ergibt sich daraus nicht.



Leistungsplanung 2026

Somatik	2024 Fälle	2024 CM	2025 Fälle 1-5	2025 CM 1-5	HR 2025 Fälle*	HR 2025 CM	WP 2026 Fälle	WP 2026 CM
Allgemein- und Visceralchirurgie	707	866	303	349	727	837	764	879
Augenklinik	36	15	37	19	89	45	93	47
Frauenheilkunde	658	438	280	171	672	411	706	432
Geburtshilfe	1640	653	670	237	1608	569	1688	597
Hals-, Nasen-, Ohrenklinik	18	9	4	2	10	5	10	5
Kinder- und Jugendmedizin	1376	569	431	154	1034	371	1086	389
Medizinische Klinik I	3943	3207	1577	1337	3785	3210	3474	2990
Medizinische Klinik II	2527	1466	968	556	2323	1335	2439	1401
Medizinische Klinik IV	1034	746	453	329	1087	790	1142	829
Medizinische Klinik V	193	390	71	96	170	232	344	467
Orthopädie	45	34	15	14	36	33	38	34
Strahlenheilkunde	42	37	14	14	34	34	35	36
Thorax-, Herz-, Gefäßchirurgie	507	830	239	387	574	929	602	975
Unfallchirurgie	724	721	299	264	718	634	753	666
Urologie	1515	844	529	271	1270	651	0	0
Gesamt	14965	10825	5890	4202	14136	10084	13174	9749

Psychiatrie	2024 Fälle	2024 PEPP-Punkte	2025 Fälle 1-5	2025 PEPP-Punkte 1-5	HR 2025 Fälle*	HR 2025 PEPP-Punkte	WP 2026 Fälle	WP 2026 PEPP-Punkte
Kinder- und Jugendpsychiatrie+ET	84	6621	41	2741	98	6578	98	6578
Kinder- und Jugendpsychiatrie (Tagesklinik)	42	3361	15	1320	36	3167	36	3167
Psychiatrie+ET	1366	42236	578	15595	1387	37427	1387	37427
Psychiatrie und Psychotherapie KW (Tagesklinik)	57	2535	6	235	14	565	14	565
Psychiatrie und Psychotherapie Luisenstraße (Tagesklinik)	70	1897	38	1131	91	2714	91	2714
Psychiatrie und Psychotherapie WTM (Tagesklinik)	55	1637	30	954	72	2290	72	2290
Gesamt	1674	58288	708	21976	1699	52742	1699	52742



Stellenplan 2026

Stellenplan	VK kum 1-8 2025	VK August 2025	Forecast 2025	VK Plan 2026	Kosten 2026 zzgl. Sonstige
00 (ärztlicher Dienst)	164,70	163,92	-28.443.305,28 €	156,13	-26.541.673,78 €
01 (Pflegedienst)	390,11	391,11	-29.538.965,01 €	397,10	-32.975.079,74 €
02 (med.-techn. Dienst)	136,24	133,92	-10.197.306,03 €	136,33	-11.092.025,00 €
03 (Funktionsdienst)	94,05	96,00	-6.595.376,32 €	91,09	-6.981.612,22 €
04 (klinisches Hauspersonal)	14,65	14,24	-780.889,67 €	14,71	-826.485,69 €
05 (Wirtschafts-+Versorgungsdienst)	26,15	24,29	-1.480.575,10 €	27,19	-1.654.784,78 €
06 (techn. Dienst)	17,60	19,04	-1.258.811,55 €	18,88	-1.447.277,65 €
07 (Verwaltung)	71,09	73,27	-5.497.644,93 €	68,04	-5.632.828,31 €
08 (Sonderdienste)	5,51	5,15	-406.464,33 €	5,21	-421.717,52 €
10 (Personal der Ausbildungsstätte)	9,56	7,80	-814.459,88 €	10,73	-949.721,89 €
11 (sonstiges Personal)	85,31	75,69	-1.986.505,80 €	82,35	-2.076.983,84 €
12 (Sonstige Personalkosten)	1,01	0,00	-4.649.997,13 €	1,00	-15.156,84 €
Gesamtergebnis	1015,97	1004,45	-91.650.301,03 €	1008,75	-90.615.347,26 €



	IST 2024 nach Prüfung	2025 Forecast 09-2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028 Aktuell keine Planungsgrundlage	Plan 2029 Aktuell keine Planungsgrundlage	Plan 2030 Aktuell keine Planungsgrundlage
Summe Erlöse gesamt	112.149.469,20 €	115.625.613,19 €	115.096.695,22 €	120.010.115,89 €	118.537.499,38 €	118.537.499,38 €	118.537.499,38 €	118.537.499,38 €
Erlöse aus stationären medizinischen Leistungen	93.922.146,14 €	99.517.833,92 €	99.452.063,53 €	98.831.537,84 €	100.332.533,28 €	100.332.533,28 €	100.332.533,28 €	100.332.533,28 €
Erlöse aus amb. & flankierenden med. Leistungen	8.064.525,02 €	8.193.891,07 €	6.590.246,96 €	8.464.127,17 €	8.774.760,63 €	8.774.760,63 €	8.774.760,63 €	8.774.760,63 €
Erlöse Dienstleister/WfbM/Integrationsbetriebe	4.703.475,45 €	4.327.168,75 €	4.968.214,51 €	4.066.244,28 €	4.215.475,45 €	4.215.475,45 €	4.215.475,45 €	4.215.475,45 €
Sonstige Erträge	5.459.322,59 €	3.586.719,45 €	4.086.170,22 €	8.648.206,60 €	5.214.730,02 €	5.214.730,02 €	5.214.730,02 €	5.214.730,02 €
Summe Aufwand gesamt	- 130.294.203,00 €	- 130.773.000,00 €	- 134.616.478,32 €	- 132.967.683,63 €	- 135.518.552,63 €	- 135.518.552,63 €	- 135.518.552,63 €	- 135.518.552,63 €
Personalkosten gesamt	- 88.133.126,05 €	- 91.375.000,00 €	- 93.521.132,99 €	- 90.615.347,26 €	- 92.427.654,21 €	- 92.427.654,21 €	- 92.427.654,21 €	- 92.427.654,21 €
00 Ärztlicher Dienst	- 25.402.816,11 €	- 27.475.007,00 €	- 27.704.108,49 €	- 26.541.673,78 €	- 27.072.507,25 €	- 27.072.507,25 €	- 27.072.507,25 €	- 27.072.507,25 €
01 Pflegedienst	- 30.819.882,26 €	- 32.167.923,00 €	- 32.192.159,31 €	- 32.975.079,74 €	- 33.634.581,34 €	- 33.634.581,34 €	- 33.634.581,34 €	- 33.634.581,34 €
02 Medizinisch-technischer Dienst	- 10.801.731,43 €	- 10.825.789,00 €	- 12.177.105,76 €	- 11.092.025,00 €	- 11.313.865,50 €	- 11.313.865,50 €	- 11.313.865,50 €	- 11.313.865,50 €
03 Funktionsdienst	- 7.211.872,64 €	- 7.153.301,00 €	- 7.385.452,81 €	- 6.981.612,22 €	- 7.121.244,47 €	- 7.121.244,47 €	- 7.121.244,47 €	- 7.121.244,47 €
04 Klinisches Hauspersonal	- 770.337,99 €	- 787.925,00 €	- 898.024,43 €	- 826.485,69 €	- 843.015,41 €	- 843.015,41 €	- 843.015,41 €	- 843.015,41 €
05 Wirtschafts- und Versorgungsdienst	- 1.573.865,78 €	- 1.644.403,00 €	- 1.680.422,48 €	- 1.654.784,78 €	- 1.687.880,47 €	- 1.687.880,47 €	- 1.687.880,47 €	- 1.687.880,47 €
06 Technischer Dienst	- 1.419.298,83 €	- 1.373.299,00 €	- 1.498.221,72 €	- 1.447.277,65 €	- 1.476.223,20 €	- 1.476.223,20 €	- 1.476.223,20 €	- 1.476.223,20 €
07 Verwaltungsdienst	- 5.372.521,46 €	- 5.739.269,00 €	- 6.081.872,45 €	- 5.632.828,31 €	- 5.745.484,88 €	- 5.745.484,88 €	- 5.745.484,88 €	- 5.745.484,88 €
08 Sonderdienste	- 393.324,24 €	- 439.123,00 €	- 429.169,35 €	- 421.717,52 €	- 430.151,87 €	- 430.151,87 €	- 430.151,87 €	- 430.151,87 €
10 Personal der Ausbildungsstätte	- 1.095.475,87 €	- 863.666,00 €	- 1.136.072,81 €	- 949.721,89 €	- 968.716,33 €	- 968.716,33 €	- 968.716,33 €	- 968.716,33 €
11 Sonstiges Personal	- 2.690.796,25 €	- 2.608.629,00 €	- 2.314.967,19 €	- 2.076.983,84 €	- 2.118.523,52 €	- 2.118.523,52 €	- 2.118.523,52 €	- 2.118.523,52 €
12 Nicht zurechenbare Personalkosten	- 581.203,19 €	- 296.666,00 €	- 23.556,19 €	- 15.156,84 €	- 15.459,98 €	- 15.459,98 €	- 15.459,98 €	- 15.459,98 €
Sachkosten gesamt	- 42.161.076,95 €	- 39.398.000,00 €	- 41.095.345,33 €	- 42.352.336,37 €	- 43.090.898,42 €	- 43.090.898,42 €	- 43.090.898,42 €	- 43.090.898,42 €
Lebensmittel und bez. Leistungen	- 1.019.144,48 €	- 1.043.025,41 €	- 1.067.432,62 €	- 1.083.435,28 €	- 1.101.853,68 €	- 1.101.853,68 €	- 1.101.853,68 €	- 1.101.853,68 €
Medizinischer Bedarf / Pflegebedarf	- 18.849.994,58 €	- 16.538.241,64 €	- 18.209.650,75 €	- 17.156.235,34 €	- 17.447.891,34 €	- 17.447.891,34 €	- 17.447.891,34 €	- 17.447.891,34 €
Wasser/Energie/Brennstoffe	- 2.381.955,59 €	- 2.756.191,53 €	- 2.395.466,20 €	- 2.641.974,21 €	- 2.686.887,77 €	- 2.686.887,77 €	- 2.686.887,77 €	- 2.686.887,77 €
Wirtschaftsbedarf	- 7.114.176,50 €	- 7.067.109,65 €	- 7.204.951,68 €	- 7.982.326,21 €	- 8.118.025,76 €	- 8.118.025,76 €	- 8.118.025,76 €	- 8.118.025,76 €
Verwaltungsbedarf	- 4.742.377,50 €	- 3.524.851,19 €	- 3.685.272,90 €	- 3.511.264,74 €	- 3.570.956,24 €	- 3.570.956,24 €	- 3.570.956,24 €	- 3.570.956,24 €
Steuern/Abgaben/Versicherungen	- 1.456.936,90 €	- 1.622.836,39 €	- 1.683.226,34 €	- 1.689.410,06 €	- 1.718.130,03 €	- 1.718.130,03 €	- 1.718.130,03 €	- 1.718.130,03 €
Instandhaltung/Wartung	- 4.277.547,28 €	- 4.549.641,90 €	- 4.546.956,47 €	- 4.798.663,36 €	- 4.880.240,64 €	- 4.880.240,64 €	- 4.880.240,64 €	- 4.880.240,64 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	- 2.318.944,12 €	- 2.296.102,29 €	- 2.302.388,38 €	- 3.489.027,18 €	- 3.566.912,98 €	- 3.566.912,98 €	- 3.566.912,98 €	- 3.566.912,98 €
EBITDA	- 18.144.733,80 €	- 15.147.386,81 €	- 19.519.783,09 €	- 12.957.567,74 €	- 16.981.053,25 €	- 16.981.053,25 €	- 16.981.053,25 €	- 16.981.053,25 €
Ergebnis investiver Bereich inkl. Zinsen	- 739.514,41 €	- 499.000,00 €	- 541.531,53 €	- 510.060,37 €	- 522.811,88 €	- 522.811,88 €	- 522.811,88 €	- 522.811,88 €
EBIT	- 18.884.248,21 €	- 15.646.386,81 €	- 20.061.314,63 €	- 13.467.628,11 €	- 17.503.865,13 €	- 17.503.865,13 €	- 17.503.865,13 €	- 17.503.865,13 €
Ergebnis neutraler Bereich inkl. Zinsen	3.121.662,61 €	- 180.000,00 €	- 458.785,88 €	- 162.134,73 €	- 166.188,09 €	- 166.188,09 €	- 166.188,09 €	- 166.188,09 €
Überschuss / Fehlbetrag ohne Zuschüsse	- 15.762.585,60 €	- 15.826.386,81 €	- 20.520.100,50 €	- 13.629.762,84 €	- 17.670.053,22 €	- 17.670.053,22 €	- 17.670.053,22 €	- 17.670.053,22 €
Ertragszuschüsse der Stadt	15.108.000,00 €	9.876.000,00 €	18.295.000,00 €	19.914.819,09 €	17.920.053,22 €	17.920.053,22 €	17.920.053,22 €	17.920.053,22 €
Überschuss / Fehlbetrag	- 654.585,60 €	- 5.950.386,81 €	- 2.225.100,50 €	- 6.285.056,25 €	- 250.000,00 €	- 250.000,00 €	- 250.000,00 €	- 250.000,00 €
Ertragszuschüsse gemäß Sanierungsgutachten			18.295.000,00 €	20.702.000,00 €	18.746.000,00 €	19.000.000,00 €	19.500.000,00 €	20.000.000,00 €
Mittel aus Eigenkapital Aufstockung	6.300.000,00 €		- €	- €	- €			
Mittel aus Ertragszuschuss	7.500.000,00 €		18.295.000,00 €	20.702.000,00 €	18.746.000,00 €			
Vom Stadtrat beschlossene Mittel (21.08.2024 & 18.12.2024)*	13.800.000,00 €		18.295.000,00 €	20.702.000,00 €	18.746.000,00 €			
In Anspruch genommen aus Eigenkapital Aufstockung	676.000,00 €		5.624.000,00 €	- €	- €			
In Anspruch genommen aus Ertragszuschuss (Stand 05.11.2025)	7.500.000,00 €		9.876.000,00 €	19.914.819,09 €	17.920.053,22 €			
Vom Klinikum in Anspruch genommene Mittel	8.176.000,00 €		15.500.000,00 €	19.914.819,09 €	17.920.053,22 €			
Saldo aus Annahme Sanierungsgutachten zur IST-Entwicklung	5.624.000,00 €		2.795.000,00 €	787.180,91 €	825.946,78 €			
* für das Jahr 2027 liegen noch keine Mittelzusagen vor					10.032.127,69 €			
Notwendiger zusätzlicher Mittelbedarf gemäß Liquiditätsprognose für das Jahr 2027					8.713.872,31 €			

Cash-Flow Berechnung Klinikum Wilhelmshaven in Anlehnung an DRS 21



	IST 2024	HR 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Jahresüberschuss	-654	-5.950	-2.225	6.285	250	250	250
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf VG des AV	2.035	1.958	1.803	1.990	2.039	2.090	2.143
Zunahme/Abnahme (-) von langfristigen Rückst. (Pensions-/Archivierungsrückst.)	-4.856	-13	-13	-13	-13	-13	-13
Zahlungsunwirksame Erträge/Aufw. aus der Auflösung von Wertberichtigungen	-25	63	63	63	63	64	64
Zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-2.502	-1.771	-1.590	-1.748	-1.791	-1.836	-1.882
Zinserträge	-25	-29	-25	-25	-26	-26	-27
Zinsaufwendungen	453	263	263	231	202	183	166
Verluste/Gewinne (-) aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	0	-1	0	0	0	0
Cashflow	-5.574	-5.479	-1.725	6.783	724	712	701
Zunahme/Abnahme (-) kurzfristiger Rückstellungen	-790	-66	-58	-118	-121	-124	-127
Abnahme/Zunahme (-) der Vorräte, Forderungen aus L. u. L. sowie andere Aktiva, die nicht der Investitions- bzw. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	17.105	3.450	3.450	3.000	2.800	2.500	2.400
Abnahme /Zunahme der kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	-2.370	186	186	186	186	186	186
Abnahme (-)/Zunahme der Verbindlichkeiten aus L. u. L. sowie andere Passiva, die nicht der Investitions- bzw. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-9.161	-1.500	-1.500	-1.000	-500	-500	-500
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-790	-3.409	353	8.851	3.089	2.774	2.660
Einzahlung aus Kapitalzuführung von Gesellschafter	8.251	5.624	5.624	0	0	0	0
Einzahlungen aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	0	1	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-356	-200	-200	-988	-1.250	0	0
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-2.649	-5.911	-6.856	-4.167	-1.829	-1.650	-1.101
davon für den Neubau	-717	-2.327	-3.272	-1.131	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
Erhaltene Zinsen	25	29	25	25	26	26	27
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	5.271	-458	-1.406	-5.130	-3.053	-1.624	-1.074
Einzahlungen aus Fördermitteln nach dem KHG und sonstigen Zuwendungen, soweit für Investitionen verwendet	1.742	1.580	1.662	1.580	1.580	1.580	1.580
davon von der DKB	0	0	0	0	0	0	0
Reduzierung der Verbindlichkeiten aus der Stundungsvereinbarung mit dem Eigenbetrieb	0	0	0	-3.600	0	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen	-2.587	-2.617	-2.612	-2.650	-1.429	-1.040	-1.006
davon Gesellschaftsdarlehen:	-490	-501	-501	-513	-525	-538	-551
davon Gesellschafterdarlehen (Vorabmaßnahmen/ Neubau):	-437	-440	-440	-863	-448	-452	-456
Gezahlte Zinsen	-453	-263	-263	-231	-202	-183	-166
davon an Gesellschafter:	-185	-174	-174	-162	-150	-138	-125
davon an Gesellschafter (Vorabmaßnahmen/ Neubau):	-61	-57	-57	-53	-49	-45	-41
Mittelzufluss/Mittelabfluss (-) aus der Finanzierungstätigkeit	-1.298	-1.300	-1.213	-4.901	-51	357	408
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	3.183	-5.167	-2.266	-1.180	-15	1.507	1.994
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	86.085	89.268	89.268	84.101	82.921	82.906	84.413
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	89.268	84.101	87.002	82.921	82.906	84.413	86.407
davon DKB Bausperrkonto	76.054	76.054	76.054	76.054	76.054	76.054	76.054
davon Hauptkonto	4.853	1.923	4.708	3.187	4.671	6.248	7.763
davon Fördermittel	7.817	5.613	5.895	3.529	2.030	1.960	2.439
davon Drittm./Spenden/Bargeld	544	511	345	151	151	151	151
Gesamt	89.268	84.101	87.002	82.921	82.906	84.413	86.407

Klinikum Wilhelmshaven gGmbH
Cash Flow Berechnung 2024-2029
Erläuterungen zur Cash-Flow Berechnung



Zeile Jahresüberschuss:

Hier wurde das Endergebnis aus der Plan-GuV übernommen.

Zeile Abschreibungen:

Bei der Berechnung des Investitionsergebnisses wurde unterstellt, dass sämtliche Investitionen über die pauschalen Fördermittel und über der Fördermittel KHZG finanziert werden.

Weiter gehen wir davon aus, dass sich die pauschalen Fördermittel in den Jahren 2025 - 2029 auf 1.580 T€ belaufen werden.

In 2025 werden 3.784 T€ über die pauschalen Fördermittel getätigt.
Für 2026 wird unterstellt, dass die erhaltenen Fördermittel in Höhe von 1.580 T€ komplett investiert werden.

Zeile Abnahme langfristige Rückstellungen:

	T€
2024	-4.856 € unter anderem Zahlung Abfindung Hr. Prof. Brost
2025 - 2029	-13 € (geschätzt)

Zeile Zahlungsunwirksame Erträge aus der Wertberichtigung:

	T€
2024	-25 € IST-Wert aus der Fibu
2025-2027	63 € Wertberichtigungen aus Forderungen (geschätzt)
2028-2029	64 € Wertberichtigungen aus Forderungen (geschätzt)

Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge (nur Erträge Auflösung Sonderposten):

	T€
2024	-2.502 € IST- Wert aus der Fibu
2025	-1.771 € HR
2026	-1.748 € (geschätzt)
2027	-1.791 € (geschätzt)
2028	-1.836 € (geschätzt)
2029	-1.882 € (geschätzt)

Zeile Zinserträge:

	T€
2024	-25 € IST-Wert aus der Fibu
2025	-29 € HR
2026	-25 € (geschätzt)
2027-2028	-26 € (geschätzt)
2029	-27 € (geschätzt)

Zeile Zinsaufwendungen für Darlehen:

Die Werte der einzelnen Jahre sind der Anlage Darlehen zu entnehmen.

Zeile Verlust/Gewinn Anlagenabgang:

Nicht planbar - Erfahrungsgemäß keine hohen Beträge.

Zeile Zunahme/Abnahme kurzfristiger Rückstellungen:

	T€
2024	-790 € vorl. IST- Zahlen Fibu
2025	-66 € HR
2026	-118 € (geschätzt)
2027	-121 € (geschätzt)
2027	-124 € (geschätzt)
2029	-127 € (geschätzt)

Zeile Abnahme/Zunahme Forderungen:

	T€
2024	17.105 € vorl. IST-Werte aus der Fibu (Steigerung durch Budget 2022,2023,2024)
2025	3.450 € geschätzt unter der Bedingung: Abfinanzierung Budget 2022/2023 Zuführung Budget 2025
2026	3.000 € geschätzt unter der Bedingung: Abfinanzierung Budget 2023/2024 Zuführung Budget 2026
2027	2.800 € geschätzt unter der Bedingung: Abfinanzierung Budget 2024/2025 Zuführung Budget 2027
2028	2.500 € geschätzt unter der Bedingung: Abfinanzierung Budget 2025/2026 Zuführung Budget 2028
2029	2.400 € geschätzt unter der Bedingung: Abfinanzierung Budget 2026/2027 Zuführung Budget 2029

Zeile Forderungen Verbindlichkeiten Gesellschafter:

	T€
2024	-2.370 € vorl. IST-Werte aus der Fibu
2025-2029	186 € (geschätzt)

Zeile Abnahme/Zunahme Verbindlichkeiten:

	T€
2024	-9.161 € unter anderem Zahlung Berga-Bau -2.652 T€ und alle fälligen Verbindlichkeiten
2025	-1.500 € HR
2026	-1.000 € (geschätzt)
2027-2029	-500 € (geschätzt)

Zeile aus Kapitalzuführung von Gesellschafter:

Hierbei handelt es sich um die EK-Aufstockung lt.Ratsbeschluss.
Es wird davon ausgegangen, dass der gesamte Betrag i.H.v. 5.624 T€ in 2025 abgerufen wird.
Der Wert für das Jahr 2024 (8.251 T€) wurde der Buchhaltung entnommen.

Für die Jahre 2026-2029 ist bisher noch keine EK-Aufstockung geplant.

Zeile Einzahlungen Abgang Anlagevermögen:

Nicht planbar - Erfahrungsgemäß nur geringe Beträge durch Anlagenverkäufe.

Klinikum Wilhelmshaven gGmbH

Cash Flow Berechnung 2024-2029

Erläuterungen zur Cash-Flow Berechnung



Zeile Auszahlungen für Investitionen:

	immaterielle Vermögensgegenst.	Sachanlagen	Neubau	insgesamt	
	T€	T€	T€	T€	
2025	200	3.584	2.327	6.111	(im . VG 200T€ + SA 3.584 T€ = 3.784 T€ lt. InvestPlan (Summe aus FM u. EM/DM)
2026	988	3.036	1.131	5.155	(im . VG 988T€ + SA 3.036 T€ = 4.024 T€ lt. InvestPlan (Summe aus FM u. DM)
2027	1.250	1.825	0	3.075	
2028	0	1.650	0	1.650	
2029	0	1.101	0	1.101	

Zeile erhaltene Zinsen:

Entspricht der Zeile Zinserträge.

Zeile Einzahlungen aus Fördermitteln:

Sind dem Investitionsplan zu entnehmen.

Zeile Auszahlung an den Gesellschafter:

Im Rahmen der Stundungsvereinbarung über die Personalgestellungskosten werden 3.600 T€ von der Klinikum Whv gGmbH an den Eigenbetrieb gezahlt.
Entsprechende vertragliche Regelungen werden vorbereitet und die erforderlichen Gremienbeschlüsse sind einzuholen.

Zeile Auszahlung für die Tilgung von Darlehen:

Ist der Anlage Darlehen zu entnehmen.
In 2026 wird das Gesellschafterdarlehen i.H.v. 419 T€ voll getilgt.
Entsprechende vertragliche Regelungen werden vorbereitet und die erforderlichen Gremienbeschlüsse sind einzuholen.

Zeile gezahlte Zinsen:

Entspricht der Zeile Zinsaufwendungen. Siehe auch Anlage Darlehen.

Erläuterungen Neubau:

Die Investition Neubau ist in 2025 und 2026 noch mit insgesamt 3.458 T€ geplant.

Entwicklung der Sonderposten:

Sonderposten für die Fördermittel nach §9 Abs. 1 KHG (Neubau)

	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Anfangsbestand	1.419,00	9.920.206,09	17.157.340,22	34.155.140,94	34.872.712,72	37.199.712,72	38.330.712,72	38.330.712,72	38.330.712,72
Zuführung Neubau	15.793.874,84	9.067.177,25	16.997.800,72	717.571,78	2.327.000,00	1.131.000,00	0,00	0,00	0,00
Auflösung Planungskosten	-5.875.087,75	-1.830.043,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Endbestand	9.920.206,09	17.157.340,22	34.155.140,94	34.872.712,72	37.199.712,72	38.330.712,72	38.330.712,72	38.330.712,72	38.330.712,72
Fibu Konto Anlagen im Bau			34.155.140,94	34.872.712,72					
Abweichung			0,00	0,00					

Noch nicht verwendete Fördermittel Neubau

	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Anfangsbestand	99.762.156,16	83.968.281,32	74.901.104,07	57.903.303,35	57.185.731,57	54.858.731,57	53.727.731,57	53.727.731,57	53.727.731,57
Verbrauch	-15.793.874,84	-9.067.177,25	-16.997.800,72	-717.571,78	-2.327.000,00	-1.131.000,00	0,00	0,00	0,00
Endbestand	83.968.281,32	74.901.104,07	57.903.303,35	57.185.731,57	54.858.731,57	53.727.731,57	53.727.731,57	53.727.731,57	53.727.731,57

Verprobung mit Wert 2029

Fördermittel gesamt incl. Zinsen	99.762.156,16
Wert Sonderposten	-38.330.712,72
Wert noch nicht verwendete Fördermittel	-53.727.731,57
Abweichung:	7.703.711,87

Die Abweichung resultiert aus einer Umbuchung bei den Sonderposten (Auflösung Ursprüngliche Planungskosten)
Da der Neubau neu geplant wird, gelten die ursprünglichen Planungskosten nicht mehr als Anschaffungskosten, sondern als Herstellungsaufwand. Die Mittel wurden aber verwendet und stehen nicht mehr zur Verfügung.
Bei Ihrer Prüfung, werden Sie auf eine Differenz in Höhe von 1.419,00 € stoßen.
Diese Einzelförderung betrifft nicht den Neubau. Diese kommt aus den Vorjahren und ist per 31.12.25 bei 0,00 €.

Klinikum Wilhelmshaven gGmbH
Cash Flow Berechnung 2024-2029
 Anlage Darlehen zur Cash-Flow Berechnung



Darlehen	Tilgung 2024	Tilgung 2025	Tilgung 2026	Tilgung 2027	Tilgung 2028	Tilgung 2029	Zinsen 2024	Zinsen 2025	Zinsen 2026	Zinsen 2027	Zinsen 2028	Zinsen 2029
KW GZ 5,25 Mio.	1.092.304,78	1.100.776,47	1.109.313,86	56.260,68	0,00	0,00	22.811,02	14.339,33	5.801,94	108,77	0,00	0,00
KW GZ 0,7 Mio.	145.209,87	146.428,62	147.657,58	116.702,65	0,00	0,00	4.197,05	2.978,30	1.749,34	510,07	0,00	0,00
KW GZ 0,6 Mio.	126.082,48	127.678,64	129.295,00	130.931,83	23.563,16	0,00	6.178,96	4.582,80	2.966,44	1.329,61	74,45	0,00
Eigenbetrieb 5,3 Mio.	250.443,90	252.513,32	256.620,35	259.765,47	262.949,15	266.171,84	47.946,10	44.876,68	41.769,65	38.624,53	35.440,85	32.218,16
Eigenbetrieb 3,8 Mio.	185.668,49	186.468,17	187.271,27	188.077,83	188.887,87	189.701,41	13.071,51	12.271,83	11.468,73	10.662,17	9.852,13	9.038,59
Eigenbetrieb 15,56 Mio.	489.876,99	501.463,85	513.324,78	525.466,25	537.894,89	550.617,51	185.450,85	173.893,98	162.003,06	149.861,58	137.432,95	124.710,33
MVZ gGmbH	297.031,42	302.042,10	307.142,61	152.753,79	27.490,37	0,00	15.338,54	10.327,87	5.227,41	1.551,21	86,86	0,00
Gesamt	2.586.617,93	2.617.371,17	2.650.625,45	1.429.958,50	1.040.785,44	1.006.490,76	294.994,03	263.270,79	230.986,57	202.647,94	182.887,24	165.967,08

Klinikum Wilhelmshaven gGmbH

Cash Flow Berechnung 2024-2029

Anlage Investitionsplan 2026 zur Cash-Flow Berechnung



ID	Bezeichnung	Bereich	Investsumme	Art der Finanzierung L=Leasing K=Kauf	Geplant - Wirtschaftsplan		
					Art d. Mittel	FM	DM
						3.663.704	360.326
- geplante Investitionen						3.413.704	360.326
- Haustechnik (HT)						598.360	0
2025-HT-08	6x Spülstationen	ICU	11.424	K	§ 9 III	11.424	
2025-HT-09	4x Mobilisationsstühle	ICU	46.000	K	§ 9 III	46.000	
2025-HT-12	Apotheke: 2 Werkbänke	Apotheke	88.060	K	§ 9 III	88.060	
2025-HT-14	Absaugung Pädiatrie	Kinderklinik	5.676	K	§ 9 III	5.676	
2026-HT-01	elektrische Betten (50x)	allgemein	165.000	K	§ 9 III	165.000	
2026-HT-02	Upgrade Telefonanlage	Klinikum	50.000	K	§ 9 III	50.000	
2026-HT-03	Elektrogeräte Station KJPP (Küche, TV, Drucker)	KJPP	2.700	K	§ 9 III	2.700	
2026-HT-04	2x Entbindungsbetten	Kreißsaal	59.500	K	§ 9 III	59.500	
2026-HT-05	150 Fernseher	allgemein	30.000	K	§ 9 III	30.000	
2026-HT-06	Kälteanlage	allgemein	120.000	K	§ 9 III	120.000	
2026-HT-07	Meldertausch BMA	allgemein	20.000	K	§ 9 III	20.000	
- Medizinischer Dienst (MD)						1.204.675	360.326
2020 Pos. 18.1	Angioanlage (2020 - 2028 D_1_99_e)			L	§ 9 III	90.000	
	Linearbeschleuniger (2021 - 2031 D_1_99_f)			L	§ 9 III	212.000	
2025-MD-02	PAX - Zuordnung OP-Türme (4.St)	OP	28.000	K	§ 9 III	28.000	
2025-MD-21	SPIO-SLNB beim frühen Mammakarzinom (Sentimag)	Gyn / FHK	36.000	K	§ 9 III	36.000	
2025-MD-22	Oxymixer + Fahrgestell	Kinderklinik	6.246	K	DM	0	6.246
2025-MD-23	Wärmetherapie 6x Babyroo	Kinderklinik	123.865	K	DM	0	123.865
2025-MD-24	Wärmetherapie 5x Babyleo & 1x Fahrgestell Oxylog & Oxyline	Kinderklinik	186.128	K	DM	0	186.128
2025-MD-27	neue Monitoranlage (18 Monitore)	ZNA	190.000	K	§ 9 III	190.000	
2026-MD-01	Op-Siebe & Instrumente	OP	25.000	K	§ 9 III	25.000	
2026-MD-02	Sonographiegerät	Med IV	50.000	K	§ 9 III	50.000	
2026-MD-03	KVM-Extender für Spiegelung Neo IST	Kinderklinik	9.653	K	DM	0	9.653
2026-MD-04	Babylog VN600	Kinderklinik	34.434	K	DM	0	34.434
2026-MD-05	neue Monitoranlage	HKL, Endo	85.000	K	§ 9 III	85.000	
2026-MD-06	Trainingsgerät für gyn. Endoskopie	Gyn / FHK		K	§ 9 III		
2026-MD-07	Instrumente für vaginal-laparoskopische Oophorektomie	Gyn / FHK		K	§ 9 III		
2026-MD-08	Investitionsanteil Olympus Vollversorgungsvertrag	Med II - Gastro	186.525	K	§ 9 III	186.525	
2026-MD-09	Versajet Debridement Gerät	AVCT / GCH	18.000	K	§ 9 III	18.000	
2026-MD-10	Flussmessgerät Transonic FlowXL	AVCT / GCH	65.450	K	§ 9 III	65.450	
2026-MD-11	Sonographiegerät	AVCT / GCH	50.000	K	§ 9 III	50.000	
2026-MD-12	Sonographiegerät	AVCT / Aufnahme	50.000	K	§ 9 III	50.000	
2026-MD-13	Ganzkörperplethysmograph/Kabine Vintus Body	Funktionsdiagnost	60.000	K	§ 9 III	60.000	
2026-MD-14	3x Olympus HD-Optiken	FHK	35.700	K	§ 9 III	35.700	
2026-MD-15	röntgendurchlässige Trage	ZNA	8.000	K	§ 9 III	8.000	
2026-MD-16	Elisa 300 als Notfallbehandlungsplatz	ZNA	15.000	K	§ 9 III	15.000	
- Pflege (PF)						13.977	0
2026-PF-01	3x Diagnostische Beobachtungsskala für autistische Störungen	KJPP, IA KJPP, TK K	13.977	K	§ 9 III	13.977	
- IT-Abteilung (IT)						1.536.693	0
2023 Pos. 27.9	IT-Hardware: Computer (150x)	IT	123.054	K	§ 9 III	112.405	
2023 Pos. 27.9	IT-Hardware: Monitore (150x)	IT	28.692	K	§ 9 III	27.437	
2023 Pos. 27.9	IT-Hardware: Notebooks (25x)	IT	23.298	K	§ 9 III	23.298	
2025-IT-13	Scanner RFID	Einkauf	65.000	K	§ 9 III	65.000	
2026-IT-01	Armor 3	Einkauf	280.000	K	§ 9 III	280.000	
2026-IT-02	Digitalisierung des Teamprotokolls (DIACOS)	Geriatric		K			
2026-IT-03	Server und 16 Workstations für das OIS Aria	Strahlenth.	190.000	K	§ 9 III	190.000	
2026-IT-04	Laptops inkl. 2 Bildschirme	GF	15.000	K	§ 9 III	15.000	
2026-IT-05	Access Points / IT Performance für IPTV	allgemein	25.000	K	§ 9 III	25.000	
2026-IT-06	Umsetzung digitale Zeiterfassung	Persoal	85.000	K	§ 9 III	85.000	
2026-IT-07	Projekt: Umstellung Opent Text auf MS-Umgebung	IT	300.000	K	§ 9 III	300.000	
2026-IT-08	Projekt: Ticketsystem/Wissensdatenbank/Projektmanagement/Intr	IT	25.360	K	§ 9 III	25.360	
2026-IT-09	Proiekt: Informationssicherheit	IT	112.500	K	§ 9 III	112.500	